

Heimspiel als „Abschiedstour“

Göken-Chöre geben Konzert im Bürgerhaus

HALVER ■ Es war ein Konzert, bei dem auch ein wenig Wehmut aufkam: Zum drittletzten Mal führte Albert Göken im Oberbrügger Bürgerhaus durch das Programm, zu dem MGV Oberbrügge-Ehringhausen, die „Albert Singers“ und der Volksliedchor Gescher eingeladen hatten. Abgerundet wurde das Programm durch den Auftritt eines Jungbläser-Ensembles. → Halver



Die Sänger waren mit Spaß bei der Sache ■ Foto: Weber



Der MGV Oberbrügge-Ehringhausen hatte ein „Heimspiel“ – und zahlreiche Besucher folgten der Einladung ins Bürgerhaus, um sich dessen Darbietungen und die der weiteren auftretenden Chöre anzuhören. ■ Fotos: Weber

Konzert mit Wehmut

Chöre singen im Bürgerhaus / Dritttletzter „Auftritt“ von Albert Göken

Von Lisa-Marie Weber

OBERBRÜGGE - Wenn Albert Göken mit seinen Chören auftritt, dann ist gute Stimmung programmiert. Und so war es auch am Sonntag im Bürgerhaus in Oberbrügge. Mehr als 200 Besucher waren gekommen, um den Chorleiter mit seinen Sängern in Aktion zu sehen. Zum drittletzten Mal. Sie klatschten, sangen und feierten mit. Vorsitzender Hartmut Clever freute sich über die große Resonanz: „So einen Andrang hatten wir uns erwünscht, aber nicht erwartet.“



Den Mitgliedern des Volksliedchor Gescher war anzumerken – und anzusehen –, mit wie viel Freude sie bei der Sache sind.

Gleich drei Chöre sowie eine Jungbläsergruppe präsentierten sich im Bürgerhaus: Der Männergesangverein Oberbrügge-Ehringhausen stimmte mit Liedern wie „Im Wagen vor mir“ und „Über Sieben Brücken musst du gehen“ gut auf den langen Konzernachmittag ein. Die Sänger schlugen aber auch ruhigere Töne an, unter anderem mit dem „Ave Maria der Berge“.

Kontrastprogramm bot der Volksliedchor Gescher: Mit

dem Lied „Die Männer sind alle Verbrecher“ hatten sie das Publikum gleich auf ihrer Seite. Und man sah vor allem den Sängerinnen bei diesem Lied die Freude an ihrem Hobby an. Das Publikum hatte derweil keine Chance, hinter Kaffeetasse und Kuchenteller zu verweilen: Immer wieder sprang Albert Göken von seinem Klavierhocker

auf, um die Gäste mitzureißen und zum Mitsingen zu animieren. Und das klappte. Der Volksliedchor Gescher sang natürlich auch Klassiker wie „Kein schöner Land“ oder „Fröhlich klingen unsere Lieder“ – Stücke, die viele Besucher auswendig mitsingen konnten.

Neben dem MGV Oberbrügge-Ehringhausen hatten auch

die „Albert Singers“ ein Heimspiel: Sie überzeugten wie gewohnt mit Stimmkraft und jeder Menge Gefühl. Mit Stücken wie „Keep me“, „Hit the road“ oder „That’s what friends are for“ bewiesen die Halveraner einmal mehr ihr Können. Das Publikum dankte es mit ausgiebigem Applaus. Der Konzernachmittag bot aber nicht nur Gesang, sondern auch instrumentale Elemente: So trat eine Gruppe Jungbläser aus Werdohl im Bürgerhaus auf.

Es war das drittletzte Konzert mit Chorleiter Albert Göken: Am 27. November findet noch ein Weihnachtskonzert in der Evangelischen Kirche in Oberbrügge und im Februar ein Jubiläumskonzert mit den „Albert Singers“ in der Nicolai-Kirche statt. „Wehmut war schon deutlich spürbar“, sagte Albert Göken. Er sei jetzt seit rund 13 Jahren Chorleiter in Halver gewesen, derzeit liefen die letzten Proben. „Das ist schon traurig.“ Von den vielen Zuschauern am Sonntag war er aber ebenfalls überrascht: „Das war großartig.“